

FACTSHEET

Die Arbeitskreise der „INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH“

Im Rahmen von sechs Arbeitskreisen analysieren und diskutieren hochkarätige Expertinnen und Experten Chancen und Herausforderungen der IKT für Österreich. Die Ergebnisse werden in Form der „Österreichischen Internetdeklaration“ zusammengefasst. Maßnahmen und Vorschläge, wie Österreich sich eine Spitzenposition im internationalen IKT-Ranking sichern kann, werden im Herbst 2008 präsentiert. Als Basis für eine langfristige, erfolgreiche IKT-Strategie für unser Land.

Die sechs Arbeitskreise und ihre Schirmherren:



Generationen und Bildung DI Thomas Hintze (UPC Austria GmbH)

Neben Lesen, Schreiben und Rechnen etabliert sich der Umgang mit IKT als eine weitere Kulturtechnik der Gegenwart und Zukunft in einer Informationsgesellschaft, deren Beherrschung erst den Eintritt in die Wissensgesellschaft ermöglicht. Die Verbreitung und Vermittlung dieser neuen Kulturtechnik für alle Gesellschaftsschichten bereitet den Nährboden vor, auf dem das Verständnis für die Nutzung von IKT im Bildungswesen wachsen kann.



Wirtschaft, Infrastruktur und E-Government Mag. René Tritscher (WKO)

Die Erfolge im e-Government haben gezeigt, dass mit effizienten Maßnahmen, die zwischen Stakeholdern zwecks gemeinsamen Vorgehens koordiniert werden, ein Sprung an die Spitze der internationalen IKT-Rankings möglich ist. Diese Vorreiterrolle soll Österreich auch in der Wirtschaft einnehmen, indem IKT zur Erhöhung der Produktivität und der Wettbewerbsfähigkeit in allen Sektoren eingesetzt und damit Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden. Dafür müssen die Unternehmen auf eine für ihre Anforderungen geeignete Infrastruktur zugreifen können.



Gesundheit und Soziales Ing. Rudolf Kemler (Hewlett-Packard GmbH)

In vielen Bereichen der Medizin kann IKT einen wertvollen Beitrag zu effizienterer und

qualitätsvollere Gesundheitsvorsorge leisten und mit den richtigen Rahmenbedingungen die Zufriedenheit der Patienten und der im Gesundheitswesen Tätigen steigern. Durch Einsatz von IKT sollen alle Bevölkerungsgruppen profitieren. Daher ist insbesondere auf die Benachteiligten unserer Gesellschaft einzugehen, um auch sie für die Informationsgesellschaft zu gewinnen.



Sicherheit und Konsumentenschutz
Mag. Mathias Grandosek (Arbeiterkammer Wien)

Durch die Nutzung neuer Medien verändern sich die Wege zwischenmenschlicher Kommunikation, es entstehen neue Informationsquellen und es werden die Abläufe in Unternehmen verbessert. Diese Änderungen ziehen neue Anforderungen an Sicherheit und Schutz bestimmter Gruppen wie z. B. Konsumenten nach sich. Die bestehenden Rahmenbedingungen sind zu evaluieren, anzupassen oder neue zu schaffen. So kann die Bevölkerung Österreichs Vertrauen in neue Technologien fassen.



Wissenschaft und Forschung
Dr. Peter Rastl (Universität Wien, ISPA)

Die neuen Möglichkeiten, die IKT bieten, haben Forschung und Wissenschaft bereits grundlegend verändert; zudem eröffnen sich in Verbindung mit IKT neue Forschungsfelder, die für die Informationsgesellschaft von strategischer Bedeutung sind. Oftmals hat der Einsatz von IKT selbst neue wissenschaftliche Methoden geschaffen, die zu aussagekräftigeren Forschungsergebnissen führen. Um dieses Know-how in Österreich zu halten und auszubauen, ist es wichtig, dass Österreich ein attraktiver Forschungsstandort bleibt.



Kultur und Medien
Ing. Mag. Rudolf Fischer (Telekom Austria AG)

Österreich verfügt über eine Fülle von kulturellen Schätzen, für deren Besichtigung jedes Jahr Millionen von ausländischen Gästen nach Österreich kommen. Wenn dieses kulturelle Erbe in digitaler Form einem noch größeren Publikum hinkünftig zur Verfügung steht, würde das internationale Interesse an der österreichischen Kultur angeregt und der Besucherstrom verbreitert werden. Klassische Medien wie Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften, werden im digitalen

Zeitalter zunehmend mit elektronischen Medien ergänzt; durch die rasche und unkomplizierte Erzeugung von Inhalten wird die Schnittstelle zwischen Produzenten und Konsumenten immer unschärfer, sodass man heute vom „prosumer“ spricht.

Rückfragehinweis:

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying GmbH

Barbara Pühr

Loquaipplatz 12, 1060 Wien

Tel.: +43 (0)1 59932-31

b.puhr@eup.at